

Frau Christa Heufes

Produktverantwortliche Beratung & Begleitung Zuwanderer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Kamal Kassem

Mitglied

Herr Ibrahim Othman

Mitglied

Herr Vincenzo Pirone

Mitglied

Herr Nordine eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrats der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 011/2023 über die öffentliche Sitzung am 06.09.2023

Herr Murali merkt an, dass unter dem Tagesordnungspunkt 6 (Fortschreibung Migrations- und Integrationskonzept) Herr Aljasem als Stellvertreter von Frau Dursun vermerkt werden müsste.

**2. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: 395/23**

Beschluss: Der Integrationsrat der Stadt Rheine bestellt gem. § 27 GO in Verbindung mit § 21 der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Rheine **Frau Kristin Kösters** zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Information/Bericht der Verwaltung

Frau Gehrke teilt mit, dass am 23.09.2023 der Eröffnungstag der „Mitte 51“ war. Multifunktions- und Bewegungsraum, sowie weitere Gruppenräume stehen nun zur Verfügung.

Ferner führt Frau Gehrke aus, dass seit Juli 2023 weitere 75 Menschen der Stadt Rheine zugewiesen worden sind. Diese Personen werden von dem Team „Beratung und Begleitung“ betreut. Der noch ausstehende Jahresbericht wird weitere Informationen (Nationalität, etc.) enthalten.

Weitergehend erläutert Frau Gehrke, dass ab Mitte November 2023 das Gebäude 5 der ehemaligen Damloup-Kaserne in Betrieb genommen wird und dort circa 120 Personen untergebracht werden können. Ein Stadtteilbüro sowie ein Gruppenraum werden ebenfalls eingerichtet.

4. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden keine vorgetragen.

5. Vorstellung Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt

Frau Schmidt sowie Frau Massah Maralani vom Kommunalem Integrationszentrum Steinfurt (KI) stellen ihre Arbeit vor. Sie gehen dabei insbesondere auf die Struktur, sowie die Schwerpunkte Bildung (Landesprogramme, Kita-Lotse, Schule ohne Rassismus, etc.), Querschnitt (Sprachpool, KOMM-AN NRW, etc.) und das kommunale Integrationsmanagement (KIM) ein. Die Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation klärt der Integrationsrat noch offene Fragen.

6. Integration an Grundschulen

Frau Stitz (Schulleitung) sowie Frau Bögge (stellvertretende Schulleitung) von der Ludgeruschule Schotthock stellen ihre Schule vor. Sie gehen dabei insbesondere auf die Zusammensetzung der Schule, das Leitbild sowie die besonderen Einrichtungen (Schulsozialarbeit, Schulhund, Patensystem, Sozialraum und Feierlichkeiten). Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation klärt der Integrationsrat noch offene Fragen. Frau Gehrke ergänzt, dass Kindergartenkinder im Schulübergang dieses Jahr erstmalig eine zusätzliche Deutschförderung in den Ferien erhalten haben.

7. Rückblick auf die Aktivitäten der Interkulturellen Woche 2023

Frau Gehrke bedankt sich für die Kooperation bei den vielen Veranstaltungen. Sie teilt mit, dass es ein sehr vielfältiges Programm (Auftaktveranstaltung, Bürgerpicknick, Tag der offenen Moschee) gegeben hat.

8. Vorschau auf die Veranstaltung „Mehrsprachigkeit“ am 03.11.2023

Herr Nordine teilt mit, dass es bisher circa 50 Anmeldungen zur Veranstaltung „Mehrsprachigkeit“ gibt. Er bittet darum, dass dennoch auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht wird, damit sich möglichst viele Menschen anmelden. Herr Nordine macht darauf aufmerksam, dass kurze Werbefilme für die Veranstaltung in den sozialen Medien geteilt worden sind. Ferner benennt Herr Nordine die Podiumsteilnehmer.

9. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW

Es werden keine Berichte vorgetragen.

10. Anfragen und Anregungen

Herr Tahmaz erfragt, ob das Schwenken von Palästinaflaggen weiterhin erlaubt sei, oder ob Repressalien durch die Polizei zu erwarten seien.

Herr Tahmaz teilt mit, dass er von einer Schule gehört hätte, die im Unterricht sehr einseitig über den Nahost-Konflikt sprechen und Diskussionen nicht zulassen würde. Herr Ortel und Frau

Gehrke erwidern, dass der Integrationsrat/Schulausschuss nicht die passenden Orte für diese Anregung sind.

Herr Krage wünscht sich im nächsten Bericht der Ausländerbehörde eine Auswertung zu den vulnerablen Gruppen (Kinder, Frauen). Frau Gehrke sagt eine Prüfung zu.

Herr Aljasem regt an, Geschenke für Mitarbeitende und Ehrenamtliche zu organisieren, um die Dankbarkeit für die wichtige Aufgabe auszudrücken.

Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

Nordine
Integrationsratsvorsitzender

Probst
Schriftführer